

Niederschrift über die 32. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.02.2018, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Bürgermeister Heinz Öhmann	Bürgermeister	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Elisabeth Borgert	FDP	
Herr Thomas Bücking	CDU	
Herr Rudolf Entrup	CDU	Vertretung für Herrn Richard Bolwerk
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld	
Herr Thomas Michels	CDU	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Uwe Hesse
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Herr Peter Sokol	AfC/FAMILIE	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	Vertretung für Herrn Ralf Nielsen
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	
Herr Klaus Volmer	FBL 20	
Herr Guido Brebaum	FBL 32	
Herr Benno Eink	FB 10	

Schriftführung: Herr Benno Eink

Herr Bürgermeister Heinz Öhmann eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:03 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2 Anregung gem. § 24 GO NRW: Umgestaltung der UrbanenBerkel im Bereich Poststraße/Davidstraße
Vorlage: 018/2018
- 3 Auslichtung und Teilentfernung von Straßenbäumen in der Lindenstraße und Bahnhofsallee
Vorlage: 017/2018
- 4 Antrag der Fraktion Pro Coesfeld - Bündnis für bezahlbaren Wohnraum
Vorlage: 009/2018
- 5 Antrag der Fraktion Pro Coesfeld - Einrichtung eines Gremiums "Projekt Schulzentrum"
Vorlage: 008/2018
- 6 Antrag der Fraktion Pro Coesfeld - Prüfung eines Ankaufs des Bahnhofs
Vorlage: 025/2018
- 7 Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld / FAMILIE zur Gestaltung der Hebesätze der Grundsteuern
Vorlage: 013/2018
- 8 Änderung der Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuer in der Stadt Coesfeld (Wettbürosteuersatzung) in der Stadt Coesfeld
Vorlage: 015/2018
- 9 Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass für das Jahr 2018
Vorlage: 022/2018
- 10 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2 Zuteilung von ehem. Bahnflächen im Flurbereinigungsverfahren
Vorlage: 011/2018
- 3 Neubegründung Erbbaurecht Tennisanlagen der SG Coesfeld 06 e.V. und der DJK Eintracht Coesfeld - VBRS e.V.
Vorlage: 278/2017
- 4 Verkauf eines Grundstücks
Vorlage: 337/2017
- 5 Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung besteht auf Antrag von Herrn Sokol Einvernehmen, über den Tagesordnungspunkt (TOP) 9 der öffentliche Sitzung „Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass für das Jahr 2018“ nicht zu beschließen. Herr Dr. Robers berichtet stattdessen über den Sachstand und die Beschlussfassung erfolgt in der Ratssitzung am 22.02.2018.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Bürgermeisters
-------	---------------------------------

Herr Dr. Robers stellt ausführlich den aktuellen Sachstand zum Fund einer 10 Zentner Splitterbombe am Drachters Weg dar:

- Im Radius von 500 m (roter Radius) um den Fundort ist die Evakuierung erforderlich.
- In einem um 250 m erweiterten Radius (blauer Radius) ist „luftschutzmäßiges Verhalten“ geboten.
- Im 500 m-Radius liegt u. a. das Seniorenzentrum „Coesfelder Berg“. Eine sofortige Räumung der Einrichtung wird aus ärztlicher Sicht nicht empfohlen, so dass Montag, 19.02.2018, der nächstmögliche Zeitpunkt zur Entschärfung der Bombe ist.
- Eine genaue Aussage zur Dauer der Entschärfung ist nicht möglich. Der Erfahrungswert liegt bei 3 bis 4 Stunden.
- Ziel ist am Montag den roten Radius bis 12:30 Uhr zu evakuieren
- Das Coesfelder Krankenhaus befindet sich im blauen Radius. Notwendige Anfahrten werden über einen Shuttle Service erfolgen.
- Eine Betreuungsstelle wird für die Evakuierten im Pictorius-Berufskolleg eingerichtet.
- Alle Schulen und Kindergärten im roten und blauen Radius werden am Montag geschlossen bleiben.
- Die von den Sperr- und Sicherheitsmaßnahmen betroffenen Behörden (Stadt- und Kreisverwaltung, Finanzamt, Amtsgericht, Straßen NRW, Polizei und Arbeitsagentur) sind am Montag ab 12:00 nicht mehr zu erreichen.
- Rund 350 Hilfskräfte sind im Einsatz.
- Alle Haushalte im roten Radius erhalten noch am Freitag, 16.02.2018, ein Informationsschreiben und werden am Montag durch die Hilfskräfte aufgesucht, um die Evakuierung der rd. 1.700 Personen sicher zu stellen.
- Die Stadt Coesfeld hat eine Hotline unter der Rufnummer 02541/939-549 eingerichtet, die auch am Samstag und Sonntag in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr besetzt ist. Sie kann bei Problemen mit der Evakuierung oder dem Transfer zur Betreuungsstelle kontaktiert werden.

Herr Bürgermeister Öhmann spricht allen Helfern seinen Dank aus.

Herr Volmer berichtet, dass der Kreis Coesfeld keine Bedenken gegen den städtischen Haushalt für das Jahr 2018 erhoben hat.

TOP 2	Anregung gem. § 24 GO NRW: Umgestaltung der UrbanenBerkel im Bereich Poststraße/Davidstraße Vorlage: 018/2018
-------	--

Beschluss:

Die Eigentümer und Bewohner der Berkelresidenz (Süringstraße 25-29) bitten die Stadt Coesfeld, das Konzept der Berkelumgestaltung zu aktualisieren. Es muss auf Sitzgelegenheiten am zum geplanten Radweg parallel laufenden Fußweg verzichtet werden, damit sich diese Flächen am südlichen Berkelufer in direkter Nähe zu deren Wohnungen nicht zu neuen Anziehungspunkten für lärmende und eventuell alkoholisierte Personen entwickeln können. Auch auf den Zugang zum Wasser ist in diesem Bereich zu verzichten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	0	13	0

Die Anregung gem. § 24 GO NRW ist somit abgelehnt.

TOP 3	Auslichtung und Teilentfernung von Straßenbäumen in der Lindenstraße und Bahnhofsallee Vorlage: 017/2018
-------	---

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Angelegenheit zuständigkeitshalber dem Bürgermeister zuzuleiten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 4	Antrag der Fraktion Pro Coesfeld - Bündnis für bezahlbaren Wohnraum Vorlage: 009/2018
-------	--

Herr Hallay erläutert für die Fraktion Pro Coesfeld den Antrag. Er hebt hervor, dass es vor dem Hintergrund neuer Wohnformen, dem demographischen Wandel sowie der rückläufigen Verfügbarkeit von Bauland sinnvoll sei, ein solches Gremium einzurichten. Es solle zukunftsorientiert beraten und einen Plan B entwickeln.

Herr Hagemann erwidert, die Vorlage mache deutlich, dass sich die Verwaltung und die CDU-Fraktion mit dem Thema befassten. Investoren würden tätig, im planerischen Bereich seien die Dinge vorgesehen. Er wolle kein Gremium für die Galerie.

Herr Stallmeyer lehnt ebenfalls ein zusätzliches Gremium ab. Die Beratung dieses Themas läge in der Zuständigkeit des Rates und seiner Ausschüsse. Im Ausschuss für Umwelt, Planen, Bauen habe die Verwaltung ausführlich berichtet. Eine weitere Berichterstattung / Beratung sei jederzeit auch in anderen Ausschüssen möglich. Die Gremien seien vorhanden.

Herr Öhmann sieht in dem zusätzlichen Gremium ein Misstrauen gegenüber der Wohnungswirtschaft. In Coesfeld läge keine dramatische Situation vor, man solle der Marktwirtschaft ihren Lauf lassen.

Herr Peters betont, dass das Gremium der Sammlung von Ideen dienen solle. Man solle nicht in Wahlperioden denken, sondern die Planung langfristig anlegen, so dass in 10 bis 15 Jahren auf die veränderten Bedingungen reagiert werden könne.

In der Folge entwickelt sich eine lebhafte Diskussion über den Mehrwert eines solchen Gremiums und die kommunale Planungspolitik

Herr Backes weist darauf hin, dass der Wohnungsmarkt vernünftig funktioniere. Die Investoren sähen den demographischen Wandel. Der Antrag Pro Coesfelds wäre nur dann zu verstehen, wenn in Coesfeld am Bedarf vorbei gebaut oder das Thema nicht erkannt würde. Beides sei nicht der Fall. Er stellt fest, die Handlungsfelder seien definiert und die Dinge verwaltungsseitig in Arbeit. Ein weiteres Gremium würde daher nur erhebliche Ressourcen binden.

Abschließend hob Herr Hallay hervor, dass dieses Gremium als Ideenwerkstatt unter Beteiligung privater Akteure gesehen werden müsse. Man solle sich die Mühe machen, zu recherchieren, wie es in anderen Städten laufe.

Beschluss:

„Der Rat beschließt, ein Gremium aus Politik, Verwaltung, Wohnungswirtschaft und Eigentümern unter Federführung der Stadtentwicklungsgesellschaft im Sinn eines lokalen Bündnisses "Bezahlbarer Wohnraum in Coesfeld" zu installieren. Das Gremium entwickelt geeignete Wohnraumprojekte mit dem Ziel, den Bedarf nach bezahlbarem Wohnraum kurz- und mittelfristig zu decken.“

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	2	10	1

Der Antrag der Fraktion Pro Coesfeld ist somit abgelehnt.

TOP 5	Antrag der Fraktion Pro Coesfeld - Einrichtung eines Gremiums "Projekt Schulzentrum" Vorlage: 008/2018
-------	---

Herr Hallay erläutert den Antrag seiner Fraktion. Insbesondere das Schulleben werde durch die Sanierung lange gestört. Eine alternative Planung sei zu erwägen, die in einem Gremium bestehend aus Mitgliedern des Schulausschusses, des Ausschusses für Umwelt, Planen, Bauen, der Verwaltung und der Planungsbüros untersucht werden solle.

Herr Stallmeyer widerspricht und stellt fest, dass das Thema Neubau ausführlich dargestellt und besprochen worden sei. Die Fakten lägen auf dem Tisch. Neue Erkenntnisse, die das beantragte Gremium rechtfertigten, gäbe es nicht.

Herr Tranel ergänzt, dass ein solches Gremium die Prozesse verlangsamen und durch seine Nichtöffentlichkeit die Transparenz leiden könne.

Frau Arendt-Prinz begründet die Ablehnung der Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“ zum Thema „Neubau“ mit der Unwirtschaftlichkeit der Maßnahme.

Herr Backes stellt klar, dass man viel weiter sei, das Raumprogramm sei beschlossen, Ausschreibungen liefen bereits. Eine Ideenwerkstatt wäre ein Schritt zurück.

Ein Neubau sei in den Ausschüssen ausführlich diskutiert worden. Die zu erwartenden Kosten, die Randbedingungen wie z. B. der Denkmalschutz sprächen gegen diese Option.

Herr Stallmeyer stimmt ausdrücklich zu und verweist auf die Vorlage, welche darstelle, dass ein Neubau teurer sei.

Herr Peters sieht in einem (Teil-)Neubau die Chance, die Belastung der Schüler zu senken. Ansonsten würden sie abwandern.

Frau Borgert fragt, ob die Kosten nicht durch die Vereinbarung eines Festpreises begrenzt werden könnten.

Herr Backes antwortet, dass dies über die Vergabe an ein Generalunternehmen denkbar sei, aber die Mehrzahl der im Vergabeprozess beteiligten Berater habe dringend davon abgeraten. Es seien kaum Firmen vorhanden, die dafür in Frage kämen. Die Risiken würden eingepreist und bei Änderungen fliege einem das Projekt hinsichtlich der Kosten um die Ohren.

Beschluss:

„Der Rat beschließt ein Gremium aus Mitgliedern des Schulausschusses, des Ausschusses Umwelt, Planen, Bauen, der Verwaltung und der Planungsbüros zu installieren. Das Gremium untersucht die Möglichkeit eines (Teil-) Neubaus des Nepomucenums auf dem Schulgelände.“

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	2	11	0

Der Antrag der Fraktion Pro Coesfeld ist somit abgelehnt.

TOP 6	Antrag der Fraktion Pro Coesfeld - Prüfung eines Ankaufs des Bahnhofs Vorlage: 025/2018
-------	--

Herr Hallay begründet den Antrag der Fraktion Pro Coesfeld zur Prüfung des Bahnhofankaufs.

Herrn Tranel plädiert dafür, das laufende Verfahren sauber abzuarbeiten und das Ergebnis der Gespräche mit dem Investor abzuwarten. Sollten die Gespräche erfolglos verlaufen, sollten neue Varianten im Ausschuss besprochen werden.

Herr Stallmeyer stimmt zu und stellt die Frage, welche Ideen mit dem Kauf des Bahnhofs denn verbunden seien. Ohne Ideen sei der Kauf nicht sinnvoll.

Auch Frau Ahrendt-Prinz spricht sich dafür aus, das laufende Verfahren abzuwarten. Eine Beteiligung der Stadt sei möglich, wenn konkrete Projekte vorlägen.

Herr Peters verweist auf die Städte Billerbeck und Arnsberg. Dort habe die Stadt den Bahnhof gekauft und die umgesetzten Projekte liefen. Wenn man jetzt nicht handele, verschenke man eine Chance

Herr Öhmann erläutert, dass die Stadt Coesfeld ihre Interessen in der Ausschreibung deutlich gemacht habe und ein Investor aktuell an einer Lösung arbeite.

Herr Hallay erklärt, dass die Prüfung erfolgen müsse, wenn der Investor abspringe.
Der geänderte Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob ein Ankauf des Bahnhofs von der DB bzw. der Bahnflächen-Entwicklungsgesellschaft möglich und wirtschaftlich vertretbar wäre, wenn der Zweitplatzierte des Investorenverfahrens das Projekt nicht umsetzt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	3	10	0

Der Antrag der Fraktion Pro Coesfeld ist somit abgelehnt.

TOP 7	Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld / FAMILIE zur Gestaltung der Hebesätze der Grundsteuern Vorlage: 013/2018
-------	---

Beschluss (Fraktion Aktiv für Coesfeld / FAMILIE):

Es wird beschlossen, dass der Rat der Stadt Coesfeld sich eine Selbstverpflichtung auferlegt, die Hebesätze für die Grundsteuern so zu gestalten, dass es durch eine mögliche Neuregelung durch das Bundesverfassungsgericht zu keinen Mehrbelastungen für die Bürgerinnen und Bürger Coesfelds kommt.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, über die weitere Fortentwicklung des Verfahrens vor dem Bundesverfassungsgericht und des Gesetzgebungsverfahrens zu berichten.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss (Fraktion AfC/Familie)	1	11	1

Der Antrag der Fraktion Aktiv für Coesfeld / Familie ist somit abgelehnt.

Eine Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung erfolgt nicht.

TOP 8	Änderung der Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuer in der Stadt Coesfeld (Wettbürosteuersatzung) in der Stadt Coesfeld Vorlage: 015/2018
-------	--

Beschluss:

Der beigefügte Entwurf der Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuer in der Stadt Coesfeld (Wettbürosteuersatzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 9	Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass für das Jahr 2018 Vorlage: 022/2018
-------	--

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung an den Rat der Stadt Coesfeld verwiesen.

TOP 10	Anfragen
--------	----------

Frau Borgert fragt nach der Zahl der Flüchtlinge, die in Arbeit, Ausbildung oder in ein Praktikum vermittelt werden konnten.

Herr Dr. Robers sagt die Beantwortung in der Niederschrift zu.

Antwort der Verwaltung:

Im Zeitraum 01.06.2016 bis 01.03.2018 konnten Flüchtlinge in folgendem Umfang vermittelt werden:

- *Arbeitsaufnahmen:* 68
- *Ausbildungsaufnahmen:* 12
- *Praktika:* 52

Herr Schürhoff erkundigt sich, ob das Werbebanner des Wettbüros in der Hinterstraße der Gestaltungssatzung entspreche

Herr Backes sagt die Beantwortung in der Niederschrift zu.

Antwort der Verwaltung:

Die Bauaufsicht hat sich auf die Anfrage hin die Werbeanlage angesehen. Der Ausleger ist in Ordnung, die Flachwerbeanlage ist gemäß Gestaltungssatzung (§ 12 Abs. 2) deutlich zu hoch (max. Höhe 0,50 m). Die angebrachte Werbeanlage dürfte bei über 0,80 m Höhe liegen (11 Verblendschichten). Dem Ausleger hat die Bauaufsicht in einem Gespräch mit dem Eigentümer auch grundsätzlich zugestimmt, die Flachwerbeanlage ist noch relativ neu. Ein Bauantrag wurde für beide Anlagen nicht gestellt. Die Bauaufsicht wird den Fall aufgreifen.

Herr Schürhoff ist erstaunt über die Zahl der Schwarzbauten in den Jahren 2016/2017 und erkundigt sich, wie diese zu Stande gekommen sei.

Herr Backes antwortet, das habe verschiedene Ursachen, häufig Umbauten verschiedener Größe. Eine flächendeckende Kontrolle sei jedoch nicht möglich. In der Regel reagiere man auf entsprechende Hinweise.

Herr Hallay erkundigt sich nach der Höhe der Vandalismusschäden im Schlosspark und ob eine Versicherung eintrete.

Herr Backes erklärt, dass die konkrete Höhe nicht bekannt sei. Die Schäden seien nicht durch eine Versicherung abgedeckt.

Herr Dr. Robers ergänzt, dass ein Täter bekannt sei und derzeit die Möglichkeit der Inanspruchnahme geprüft werde.

Heinz Öhmann
Bürgermeister

Benno Eink
Schriftführer